

Wir fahren weg – allegato 1 b (corso base)

1 Eine Reise planen

a Ihr wollt eine Reise machen. Welche Informationen sind wichtig für die Planung? Formuliert Fragen.

Wohin fahren wir?

Womit ... ?

b Fragen und Antworten. Arbeitet zu zweit. Schreibt dann die passenden Fragen und Antworten auf die Schreibzeilen.

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 1. Wohin fahren wir? | a In der Jugendherberge. |
| 2. Womit fahren wir? | b Um 8 Uhr. |
| 3. Was machen wir in Bern? | c Nach Bern. |
| 4. Wo schlafen wir? | d Mit dem Zug. |
| 5. Wann fahren wir ab? | e Wir besuchen das Bundeshaus. |

1. Wohin fahren wir? _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

c Zu welchen Fragen aus 1b passen die folgenden Wörter? Schreibt die Nummer der Frage unter das Wort.

A Verkehrsmittel B Zeit/ Abfahrt C Programm/ Aktivitäten D Übernachtung E Reiseziel



2 Familie Schröder plant einen Ausflug



a Hört das Gespräch einmal und notiert Antworten zu den Fragen.

1. Wohin fahren die Schröders? _____
2. Was machen sie in Hamburg? _____
3. Womit fahren sie? _____
4. Wann fahren sie ab? _____
5. Wo schlafen sie? _____

b Hört noch einmal und lest mit. Markiert im Text die Antworten zu 2a. Kontrolliert eure Antworten aus 2a und schreibt die fehlenden Informationen auf.



Herr S.: Also, was machen wir jetzt am Wochenende? Einen Ausflug?

Alle: Au ja! Wohin?

5 Herr S.: Keine Ahnung, vielleicht eine Fahrradtour?

Timo: Oh nein, ich fahre jeden Tag mit dem Fahrrad ...

Monika: ... und mein Fahrrad ist kaputt.

Frau S.: Ich möchte am liebsten nach Hamburg. Mmmh, eine gute Fischsuppe!!!

10 Monika: Fischsuppe? Igitt!!

Herr S.: Hamburg? Hm, gute Idee, da gibt es einen Hafen.

Monika: Ja, Hafen ist gut, da gibt es viele Schiffe ... Ich möchte auch nach Hamburg fahren!

15 Timo: Und ich will unbedingt das neue Musical sehen!

Monika: Aber ich möchte mit dem Auto fahren. Mit dem Zug das finde ich langweilig ...

Frau S.: Du hast recht, dann können wir immer anhalten.

20 Herr S.: Also gut, am Samstagmorgen um 7 Uhr fahren wir los.

Timo: Um siiieeben? Papa! Das ist total verrückt! Da schlafe ich noch.

Monika: Ich auch.

Herr S.: Na gut, dann um 8. Aber dann müssen

25 alle fertig sein.

Frau S.: Und wo wohnen wir?

Herr S.: Im Hotel?

Monika: Können wir nicht in der Jugendherberge übernachten, das ist viel lustiger.

30 Timo: Da gibt es mehr junge Leute.

Herr S.: Gute Idee, Monika, reservierst du für uns?

c Welche Sätze aus dem Gespräch passen zu den Bildern?

d Wer ist das? Schreibt den Namen.

1. _____ möchte nach Hamburg, denn da schmeckt das Essen gut.
2. _____ will in Hamburg ins Theater gehen.
3. _____ will mit dem Auto fahren, denn da kann man Pausen machen.
4. _____ findet Jugendherbergen toll, denn da sind viele Jugendliche.
5. _____ fährt immer mit dem Fahrrad und möchte deshalb keine Fahrradtour machen.

e Übt das Gespräch in 2b und spielt die Szene vor.

3 Übernachten in der Jugendherberge



a Monika ruft bei der Jugendherberge in Hamburg an. Lest zuerst die Fragen, Hört dann das Gespräch und macht Notizen zu den Fragen.

- 1 Wann kommt die Familie an? Wann fährt sie ab? _____
- 2 Wo kann man einen Ausweis für die Jugendherberge kaufen? _____
- 3 Wie viel kostet das Zimmer für eine Nacht? _____
- 4 Muss die Familie für das Zimmer extra bezahlen? _____
- 5 Kann man auch ein Mittagessen bekommen? _____
- 6 Wo wohnt Monika? _____

b Vergleicht noch einmal mit der CD.

4 Jugendherbergen in D-A-CH

a Lest den Text und markiert: Warum in der Jugendherberge übernachten?

Bei Reisen in Deutschland, Österreich oder der Schweiz können Jugendliche zum Beispiel in Jugendherbergen oder Jugendhotels übernachten. Das ist nicht so teuer und man findet sie überall. In Deutschland gibt es ca. 550 Jugendherbergen. Es gibt auch Jugendher-



bergen in einem Schloss oder einer Burg. In den Jugendherbergen kann man schlafen und essen. Aber es gibt auch oft etwas für die Freizeit: Man kann Sport machen und Musik, manchmal gibt es eine Disco und fast immer eine Cafeteria. Viele Schulklassen und Jugendgruppen übernachten in der Jugendherberge, aber auch Familien können hier übernachten. Informationen findet man im Internet: <http://www.jugendherberge.de/> Man kann aber auch direkt anrufen.

b Macht eine Mindmap mit Argumenten für eine Übernachtung in der Jugendherberge.

c Jugendherberge, Hotel, Campingplatz, Ferienwohnung? Was stimmt für euch? Kreuzt an.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Die Unterkunft muss billig sein. | <input type="checkbox"/> Ich möchte in der Natur sein. |
| <input type="checkbox"/> Es muss Internet geben. | <input type="checkbox"/> Ich brauche keinen Luxus. |
| <input type="checkbox"/> Ich möchte selber kochen. | <input type="checkbox"/> Ich möchte nichts machen. Helfen muss ich schon zu Hause. |

d Ihr sucht eine Unterkunft. Was ist für euch wichtig? Diskutiert.

Die Unterkunft muss ... sein.

Ich möchte

Es muss ... geben.

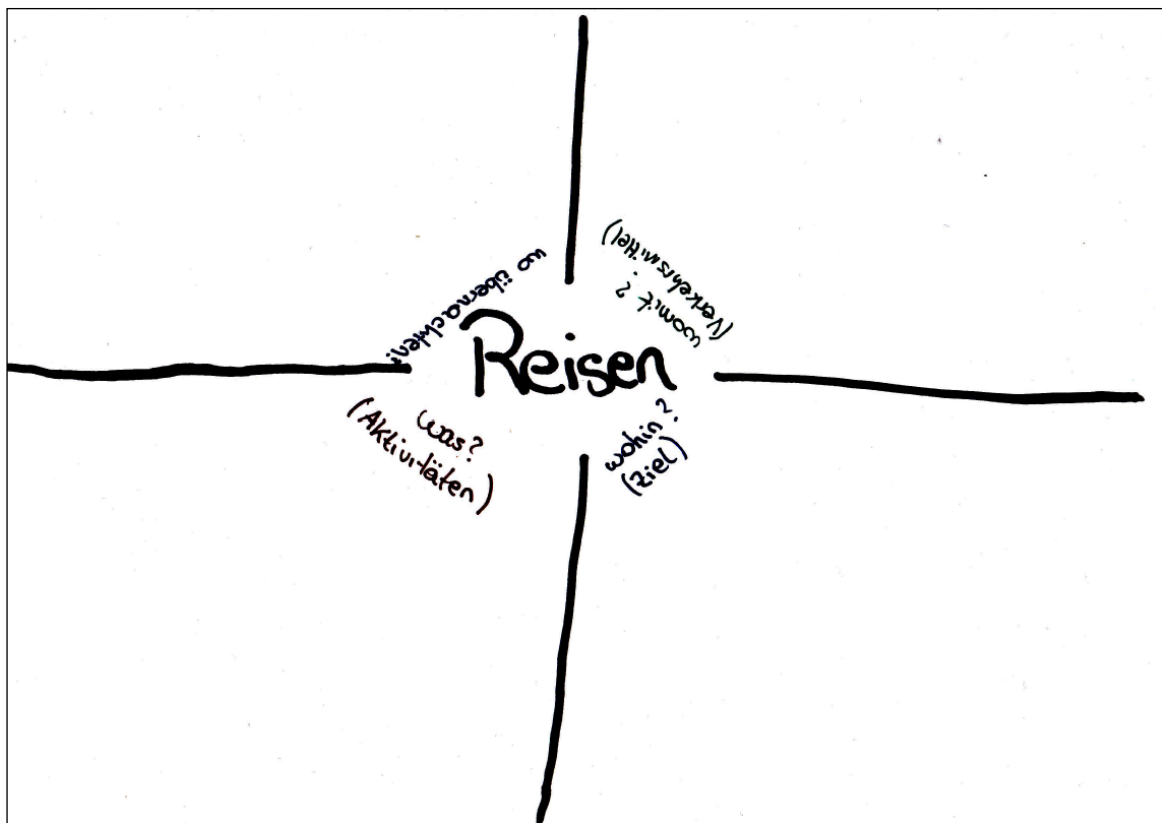
5 Reiseziele

a Warum ans Meer? - Deshalb. Ergänzt die Wörter aus dem Kasten.

in die Berge an den Luganer See in die Türkei ans Meer nach Rom

- | | |
|---|--|
| 1. Ich liebe Wasser und Strände, | deshalb fahre ich ... |
| 2. Ich bin gern allein in der Natur, | deshalb fahre ich ... |
| 3. Ich möchte endlich die Hauptstadt
von Italien kennenlernen, | deshalb fahre ich im Sommer |
| 4. Meine Oma wohnt in Istanbul, | deshalb fahren wir in den Ferien immer ... |
| 5. Wir bleiben dieses Jahr zu Hause
im Tessin, | deshalb gehen wir fast jeden Tag ... |

b Eure Traumreise - Macht ein Wortschatzkarussell.



c Wie ist das bei euch? Erzählt.

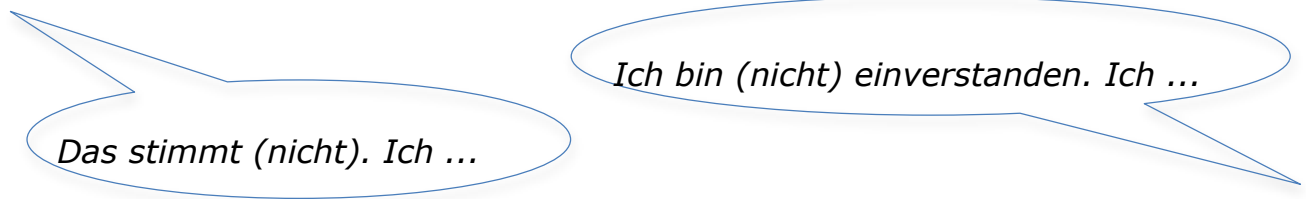
<p>Ich möchte ... sehen Ich möchte ...</p>	<p>und fahre nach ... (Land/ Stadt) in die ... (Land)</p>
<p>Ich mag , Ich ... gern,</p>	<p>deshalb fahre ich nach (Land/ Stadt) in die ... (Land)</p>

6 Reisetypen-Test

a Was für ein Reisetyp bist du? Lies und kreuze an.

<p>1 Was ist für dich im Urlaub besonders wichtig? a Neue Freunde kennenlernen b Aktiv sein, Sport treiben c Faulenzen d Viel sehen: Museen, Theater, Monumente, ...</p>	<p>5 Welches Reiseziel findest du am besten? a Amazonas b Rimini c London d Gardasee</p>
<p>2 Wer kommt mit dir in den Urlaub? a Meine Familie b Meine Freunde/ meine Clique c Nur ein/e Freund/in d Ich fahre allein</p>	<p>6 Womit möchtest du in den Urlaub fahren? a Mit dem Auto b Mit dem Zug c Mit dem Flugzeug d Mit dem Fahrrad</p>
<p>3 Wo möchtest du übernachten? a In der Ferienwohnung b In der Jugendherberge c Im Zelt d Im Hotel</p>	<p>7 Was nimmst du mit? a Ein Taschenmesser b Einen Stadtplan c Meinen I-Pod d Ein cooles T-Shirt</p>
<p>4 Wie sieht deine Ferien-Kleidung aus? a Elegante, modische Sachen b Sommerklamotten c Praktische Kleidung für jedes Wetter d Keine Ahnung – egal</p>	

b Lest die Beschreibungen der Reisetypen. Vergleicht eure Resultate. Stimmt die Auswertung für euch? Diskutiert.



Auswertung Reisetypen-Test:

1: a (blau) b (rot) c (grün) d (violett)	5: a (rot) b (blau) c (violett) d (grün)
2: a (grün) b (blau) c (violett) d (rot)	6: a (grün) b (blau) c (violett) d (rot)
3: a (blau) b (violett) c (rot) d (grün)	7: a (rot) b (violett) c (grün) d (blau)
4: a (violett) b (blau) c (rot) d (grün)	

Am meisten **blaue** Antworten: **der Spass-Typ**

Ferien machst du am liebsten mit vielen Freuden. Am Tag liegst du gern am Strand oder gehst shoppen, am Abend steht Ausgehen und Tanzen auf dem Programm.

Am meisten **rote** Antworten: **der Abenteuer-Typ**

Du machst keinen normalen Urlaub. Du liebst das Risiko und möchtest viel von der Welt kennenlernen. Alleine zu reisen ist für dich kein Problem.

Am meisten **grüne** Antworten: **der Lass-dich-nicht-stressen-Typ**

Dein Motto: Bloss keinen Stress. Im Urlaub möchtest du dich ausruhen und einfach mal nichts tun.

Am meisten **violette** Antworten: **der Kulturfreak**

Dich interessieren andere Städte und ihre Geschichte. Im Urlaub ist für dich Kultur sehr wichtig und du möchtest viel lernen.

Meine Auswertung:

blau:

rot:

grün:

violett:

c Welchen Reisetyp gibt es in eurer Klasse am meisten? Macht eine Klassenstatistik.

Unsere Traum-Klassenfahrt (Gruppenarbeit)



1 Diskutiert: Wohin möchtet ihr fahren? (Die Redemittel im Kasten helfen.)

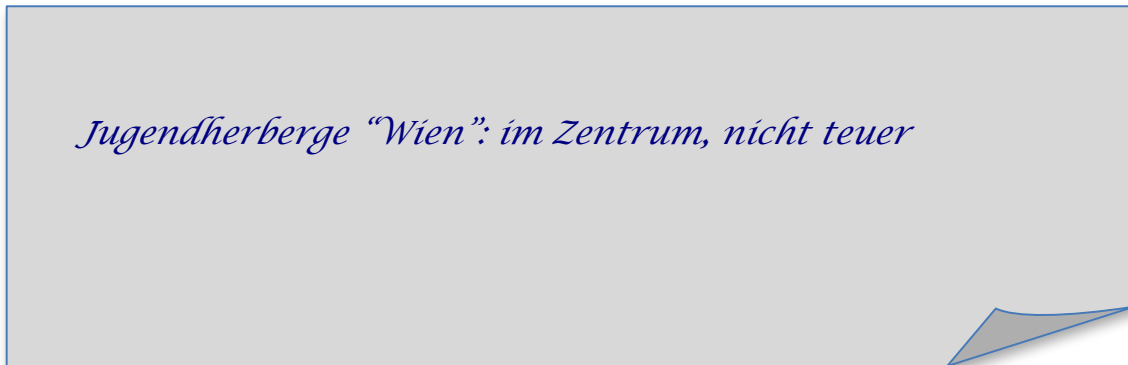
Vorschlag	Zustimmung	Ablehnung
Ich habe eine Idee: Wir fahren nach Hamburg	Ja, das ist toll. Das ist eine gute Idee. Super. O.k.	Das finde ich nicht gut. Das ist keine gute Idee. Keine Lust!

2 Findet ein gemeinsames Reiseziel und notiert Argumente für das Ziel.

3 Recherchiert und macht eine Power-Point-Präsentation, eine Broschüre, eine Poster-Präsentation, .. für eure Mitschüler. Folgende Fragen helfen:

- Wohin möchtet ihr fahren? _____
- Wann möchtet ihr fahren? _____
- Welche Lehrer fahren mit? _____
- Womit möchtet ihr fahren? _____
- Wo wollt ihr übernachten? _____
- Was möchtet ihr sehen? _____
- Was möchtet ihr machen? _____
-? _____

4 Ihr möchtet die Zustimmung eurer Mitschüler haben und müsst sie überzeugen. Deshalb müsst ihr für jeden Vorschlag mindestens ein Argument finden.

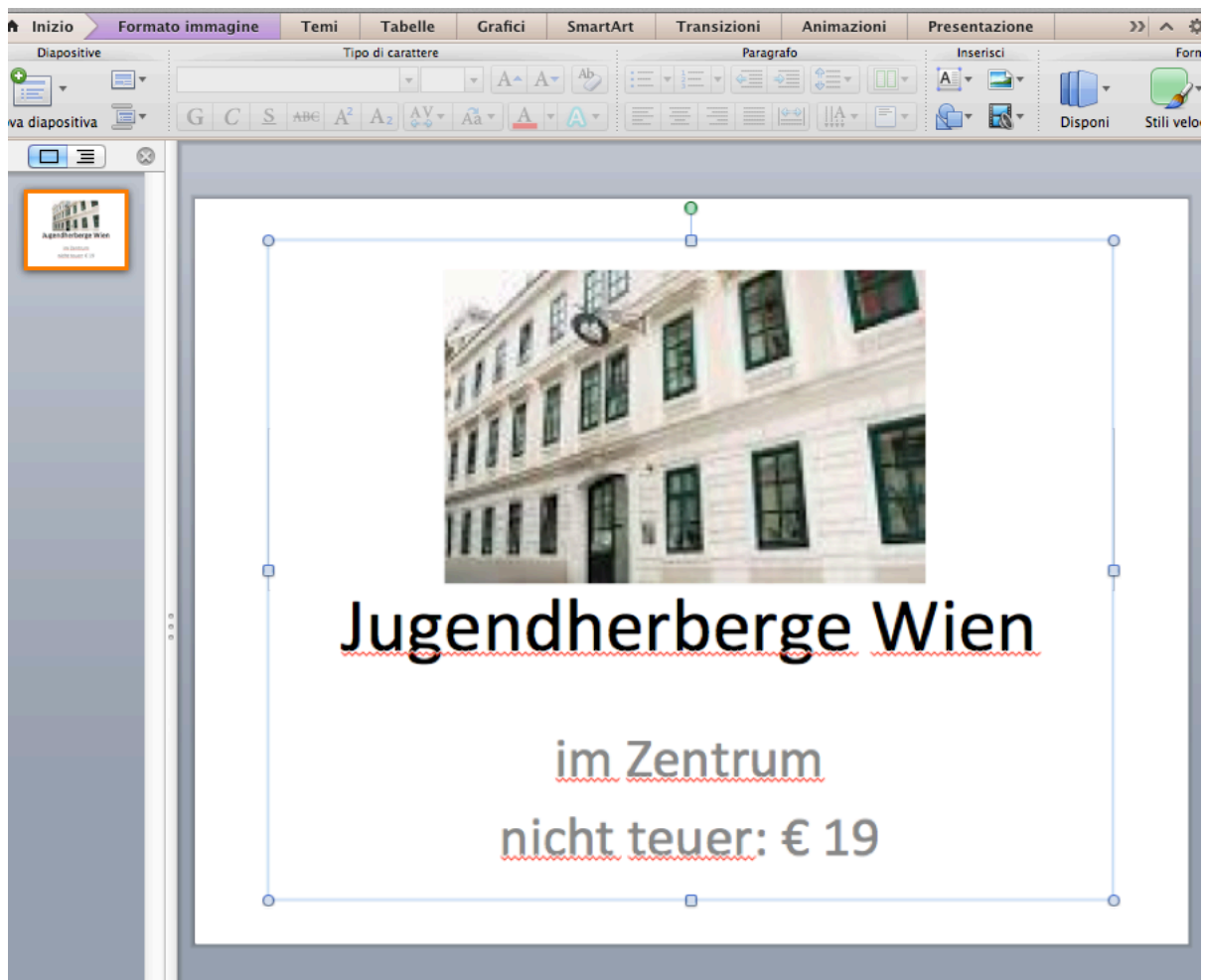


5 Schreibt den Text für eure Präsentation. Folgende Redemittel können helfen.

- WOHIN?** Wir möchten fahren. _____
- WO?** ... liegt ... _____
- WANN?** Wir möchten im ... fahren. _____
- WER?** Herr/ Frau kommt mit. _____
- WOMIT?** Wir fahren mit ... _____
- WO?** Wir übernachten ... _____
- WAS?** Es gibt ... _____
- WAS?** Wir möchten ... sehen. _____
- Schön/ interessant/ toll/ ... ist / sind ... _____
- Man kann ... _____
- „,“? _____

6 Übt eure Präsentation in der Gruppe. Jeder stellt ein Thema vor.

Wir möchten in der Jugendherberge "Wien" übernachten. Sie liegt im Zentrum und ist nicht teuer. Eine Übernachtung kostet 19 Euro.



(Beispiel slide und Kommentar)

7 Präsentation

- a **Stellt euren Reisevorschlag in der Klasse vor. Eure Mitschüler hören zu und notieren auf Italienisch Argumente für die Reise (+) in die Tabelle.**

Reiseziel	+

- b **Welchen Reisevorschlag findet ihr am besten? Warum? Diskutiert in der Klasse.**

- c **Schreibt euer Lieblingsreiseziel auf und nennt mindestens zwei Gründe für eure Wahl.**

Ich war noch nie in Österreich, deshalb möchte ich nach Wien fahren. Die Jugendherberge in Wien ist ...